

FREIE WÄHLER setzen sich mit Verfassungsbeschwerde durch

Bundesverfassungsgericht kippt auch 3%-Hürde bei Europawahl

Jetzt zählen Ihre FREIE WÄHLER – Stimmen

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FREIEN WÄHLER werden zur Europawahl ins Europaparlament einziehen. Ihre Verfassungsbeschwerde, die vom Staatsrechtler Prof. von Arnim vorgetragen wurde, war erfolgreich.

Die vom Bundestag hektisch errichtete 3%-Hürde wurde vom Bundesverfassungsgericht gekippt – wie 2011 auch die 5%-Hürde.

Die FREIEN WÄHLER hatten 2009 „aus dem Stand“ bereits 1,7% erreicht und wären ohne Hürde mit 2 - 3 Abgeordneten im Europaparlament vertreten.

FREIE WÄHLER-Europa-Spitzenkandidatin Ulrike Müller, MdL: "Die Karlsruher Entscheidung ist ein bedeutender Sieg für die europäische Demokratie und ein weiterer richtiger Schritt auf dem Weg zu einer echten europäischen Parlamentsdemokratie. Unsere Wähler dürfen sich sicher sein, dass wir unsere regionalen und liberalen Ideale in Brüssel vertreten und konstruktive Politik im Europaparlament machen werden."

Die FREIEN WÄHLER wollen die Brüsseler Bürokratie verschlanken und die heimatliche Region stärken. Dazu gehört die Schließung des EU-Zweitstandortes Straßburg. Der Doppelaufwand, die Fahrten der Abgeordneten und weiterer Mitarbeiter zwischen Brüssel und Straßburg kosten unnötig Geld und Zeit.



v.l.n.r. Hubert Aiwanger - Bundesvorsitzender, Prof. Hans Herbert von Arnim - Staatsrechtler, Ulrike Müller - Spitzenkandidatin, Manfred Petry - Bundesvize

Außerdem soll der Ausschuss der Regionen aufgewertet werden.

Ein Ziel, das auch für den auf **Platz 3 der Europaliste aussichtsreich platzierten rheinland-pfälzischen Spitzenkandidaten Manfred Petry** von hoher Bedeutung ist.

Für ihn ist klar, dass nicht alles, was Brüssel derzeit regelt auch dort entschieden werden muss. Maßnahmen, die eine Gemeinde betreffen und von ihr eigenständig bewältigt werden können, sollten auch in der Gemeinde beschlossen werden. Dieses Subsidiaritätsprinzip muss strengere Beachtung finden.

„Wer bei der Kommunalwahl FREIE WÄHLER wählt, kann dies auch bei der Europawahl tun ohne Sorge haben zu müssen, dass seine Stimme verschenkt wäre. Denn mit der heutigen Entscheidung steht fest, dass bei der Europawahl am 25. Mai jede Stimme zählt!“, so Manfred Petry zur Entscheidung der Bundesverfassungsgerichts.

FREIE WÄHLER Bundechef Hubert Aiwanger: "Wir wollen die europäische Agrarlandschaft und Verbraucherschutzstandards vor der Aufweichung durch transatlantische Standardabsenkungen schützen, Volksabstimmungen in Europafragen, Schluss mit den Euro-Rettungsschirmen und der Schuldengemeinschaft, Trinkwasserprivatisierung stoppen und weniger Geld nach Brüssel geben, dafür mehr regional verteilen und Finanzumwege sparen."

Deshalb bei den Wahlen am 25. Mai 2014:

Wählen Sie bitte bei der Kommunalwahl



Wählen Sie bitte bei der Europawahl



Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts steht fest, dass bei der Europawahl am 25. Mai 2014 **jede Stimme zählt** ohne Sorge haben zu müssen, dass Ihre Stimme verschenkt wäre.

Ihre Landesvereinigung

FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz

gez. Manfred Petry
Landesvorsitzender

gez. Reinhold Niederprüm
Landesgeschäftsführer

PS. Besuchen Sie unsere
Internetseite „www.fwrlp.de“.

FREIE WÄHLER
Rheinland-Pfalz